

50. Veranstaltung der Patientenakademie – ein Erfolgserlebnis ! Zukunft der zahnmedizinischen Versorgung – was kann der Patient erwarten?

20 Jahre Patientenakademie mit 50 erfolgreichen Einzelveranstaltungen, die ca. 2000 Besucher anlockten, galt es am 3. November zu feiern. Das größte Dankeschön wurde allen Akteuren mit einem stattlich gefüllten Hörsaal bereitet - gefüllt mit motivierten, interessierten, fragefreudigen Zuhörern.

Ein Dank an alle Referenten, die 20 Jahre mit Vorträgen und praktischen Demonstrationen zu aktuellen zahnmedizinischen Themen die Patientenakademie mit Leben erfüllten.

Diesmal übernahm Dr. Breyer den Part des Referenten und wagte den Blick in die Zukunft der Zahnmedizin. Es erwartete unsere Zuhörer ein kurzweiliger Vortrag, der mit einer dentalen Zeitreise in die Vergangenheit, historischen Erinnerungen an die Entwicklung der Zahnmedizin in den vergangenen Jahrhunderten begann, um dann auf direktem Weg in die Zukunft unseres Fachbereiches zu gelangen. Eine Gegenüberstellung des historischen dentistischen Handwerks im Kontrast zur modernen technisierten Zahnmedizin die wir heute schon erleben und die die Zukunft prägen wird, folgte. Beispielhaft wurden die digitale Röntgentechnik, die intraorale Kamera, die digitale Abformung, CAD/CAM – Verfahren und der Einsatz des 3D-Druckers vorgestellt.

Dabei kam die unausweichliche Frage auf: „Was wird mit dem Menschen, dem Zahntechniker?“ Dr. Breyer konnte beruhigen. Die Technik wird den Menschen nicht ersetzen sondern Berufsbilder verändern. Auch wird man stets den Zahnarzt, den Menschen, der hört, sieht, fühlt und riecht, brauchen. Es ist nicht zu befürchten, dass der Zahnarzt durch einen Roboter ersetzt wird.

Nach der technischen Zukunftsvision beeindruckte der Referent sein Publikum auch mit modernen Therapieansätzen, die einmal der Optimierung der Behandlungsergebnisse dienen aber auch die Behandlungsbelastung für den Patienten minimieren sollen. Er referierte über die Anwendung von Carisolv und ICON und beschäftigte sich mit dem derzeit diskutierten Amalgamausstieg. Dr. Breyer ging kritisch auf sowohl positive als auch noch ungeklärte Aspekte moderner Behandlungsmethoden ein. Er fragte: Welche Zukunftsvisionen haben wir heute in der Zahnmedizin? Ist es die Impfung gegen Karies? Gibt es realistische Möglichkeiten, einen Wirkstoff gegen Karies zu finden? Bringt uns die Zukunft die Zähne aus der Retorte? Hinweise auf laufende Forschungsaktivitäten schließen diese Möglichkeiten zumindest nicht aus. Lassen wir der Wissenschaft die Zeit der Entwicklung!

Der Referent lenkte das Augenmerk auch auf Problemfelder, die heute von uns eine Lösung verlangen. Beispielhaft wies er auf 3 Erkrankungsbilder hin, die uns heute in Forschung und Therapie besonders beschäftigen: MIH, Parodontalerkrankungen und die CMD – Problematik.

Abschließend, aber nicht weniger interessant für unsere Zuhörer, wurden Fragen zur Gesundheitspolitik, dem System der Krankenversicherung, Leistungsansprüche gesetzlich versicherter Patienten sowie Eigenleistungen der Patienten beantwortet. Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung, die der Gesetzgeber seit dem 1.7.2018 ermöglicht, wurden in den Focus gerückt. Damit war auch die Überleitung zu der im Frühjahr 2019 geplanten nächsten Veranstaltung der Patientenakademie gefunden: „Die zahnmedizinische Betreuung und Versorgung Pflegebedürftiger,“

Wir erlebten eine Jubiläumsveranstaltung, deren besondere Herausforderung darin bestand, dass sie alle Facetten der modernen Zahnmedizin berührte. Dr. Breyer ließ keine Frage unbeantwortet. Das Publikum dankte für die fachkompetente Wissensvermittlung und ermutigte zur Weiterführung der Veranstaltungsreihe. Dr. Breyer versprach, zur 100. Veranstaltung der Patientenakademie wieder als Referent zur Verfügung zu stehen. Wir nehmen ihn beim Wort!

Dr. med. Gisela Herold

